



Tageswerkstätte für jugendliche und
erwachsene Menschen mit Behinderung

Ein Fest des Dankes!

Interne Erweiterungsbaueröffnungsfeier
vom 7.5.2011



Ein Fest des Dankes



Am Samstag den 7. Mai feierten wir die interne Eröffnung des Erweiterungsbaues der Tageswerkstätte Stephanus. Geladen waren die betreuten Mitarbeiter, deren Angehörige, Nachbarn, Architekten und Vertreter der Firma Alpine.

Es war ein Fest des Dankes. Viele Menschen haben an der Entstehung des Gebäudes mitgeholfen und viele gute Kräfte haben mitgewirkt damit die Bauzeit unfallfrei überstanden wurde.

Durch die rege Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Jahr 2004, wurde im Vorstand erstmals über eine Erweiterung der Tageswerkstätte nachgedacht. Das bestehende Haus war bislang nur für 15 Betreuungsplätze konzipiert.

Das Interesse nach unserem Betreuungskonzept, vor allem nach der Arbeit mit den Tieren, wurde immer reger, sodass sich der Vorstand entschloss die Planung für einen Erweiterungsbaue dem Architekturbüro Jartschitsch und Moosbrugger in Auftrag zu geben. Ein sehr kompliziertes Unterfangen, wie sich herausstellen sollte, weil das Konzept recht umfangreich und das Baugelände nur schwierig und kostenaufwändig zu bebauen war.



Unsere Hausbank, die Steiermärkische Sparkasse konnte das beste Gebot für eine Fremdfinanzierung abgeben. Nach strengem Prüfverfahren erhielten wir die Zusage über einen Kredit von € 1.500.000.-, dem ein Bauvolumen von € 1.800.000.- gegenüberstand. An Subventionen erhielten wir vom Land Steiermark € 100.000.-, vom Sozialhilfverband ebenfalls € 100.000.-, von der Marktgemeinde St. Stefan i/R € 57.000.- und von „Licht ins Dunkel“ € 15.000.-.

Die Firma Alpine bot als Generalunternehmer nicht nur den besten Preis an, sie erwies sich auch durch eine hervorragende Ausführung der Arbeiten als beste Wahl. Änderungen bei der Bauausführung, welche üblicherweise zu Mehrkosten geführt hätten, wurden meist als „kostenneutral“ eingestuft. Danke für diese faire Behandlung.



Auch bei der Fa. Veit möchten wir uns namentlich für die bestens ausgeführten Wasser- und Heizungsinstallationsarbeiten bedanken.

Großes Entgegenkommen erfuhren wir von unseren Nachbarn, den Familien Ettl, Absenger und Scheucher, auf deren Privatgründen wir während der gesamten Bauzeit unsere Autos parken durften.

Allen Genannten und Ungenannten sei ein großer Dank für das Vertrauen in unsere Arbeit, für das Entgegenkommen und jegliche Unterstützungen ausgesprochen.

Einen ganz besonderen Dank möchten wir den Architekten DI Herwig Moosbrugger und DI Walter Jartschitsch aussprechen. Sie haben es mit ihrer großartigen Spende von über € 130.000.- möglich gemacht, dass wir auch den Festsaal und die Fassade fertig stellen konnten.

So, wie der Frühling uns mit seiner Blütenpracht erfreut, so erfreuen uns auch die neu errichteten Gebäude. „Architektur und Farben müssen den Menschen dienen“ war der Leitsatz der Architekten - das ist wahrlich gelungen!



Geschäftsleiter Gerhard Roßmann



Interne Erweiterungsbaueröffnungsfeier vom 7.5.2011



Interne Erweiterungsbaueröffnungsfeier vom 7.5.2011



Auch in der Stille spricht das Leben!

Hallo!

Mein Name ist Johannes und ich möchte speziell Dir etwas ganz Besonderes erzählen.

Sieh das Leben als Deinen Freund an, dann sieht auch das Leben in Dir einen Freund.

Sieh Deinem Gegenüber in die Augen, und tu es aufmerksam, dann wirst Du Dein Spiegelbild in dessen Augen erkennen.

Das Spiegelbild Deiner Selbst sitzt Dir nun gegenüber.

Liebe Deinen Nächsten, wie Dich selbst.

Denn der Nächste bist Du.

Wenn Du es nun schaffst, Deinem Feind aufmerksam in die Augen zu sehen, so wirst Du Dich in ihm erkennen und jegliche Feindschaft hat ein Ende.



Ich bin der menschlichen Sprache nicht mächtig,
ich bin still.

Ich liebe das Plätschern eines Baches,
ich bin still.

Ich spüre den Wind durch meinen Körper wehen,
ich bin still.

Ich freue mich über jeden Sonnenuntergang,
ich bin still.

Ich genieße die Ruhe nach einem erfüllten Arbeitstag,
ich bin still.

Ich sitze in einem Cafe und genieße meine heiße Schokolade,
ich bin still.

Vielleicht sitzt Du mir einmal gegenüber, dann erkenne Dein Spiegelbild.

Sei still und wisse: „*Du bist das Leben.*“

Gedanken von Günter Naderi über Johannes Eibler

*Das Schöne bewundern, das Wahre beüben, das Edle verehren, das Gute beschließen.
Es führet den Menschen im Leben zu Zielen, im Handeln zum Rechten,
im Fühlen zum Frieden, im Denken zum Lichte;
Und lehrt ihn vertrauen auf göttliches Walten in allem was ist:
Im Weltenall, im Seelengrund!*

Mit diesem Spruch endet jeder Arbeitstag in der Tageswerkstätte Stephanus und genau diese Zeilen sagen eigentlich schon alles aus über die Werte, die in dieser Einrichtung hochgehalten werden. Alle werden so angenommen, wie sie sind, und somit wird ihnen erlaubt in das zu wachsen, was sie werden können. Dies gilt nicht nur für die betreuten Mitarbeiter im Haus sondern für alle Menschen, die in dieser Einrichtung arbeiten.

Schon bei meinem ersten Besuch im Stephanus, spürte ich eine Stimmung im Haus, die in mir den Wunsch zu bleiben hervorrief. Bis heute kann ich dieses Gefühl nicht beschreiben, aber ich bekam die Möglichkeit zu bleiben und wurde mit einer Selbstverständlichkeit und Herzlichkeit ins Kollegium aufgenommen, die man heute kaum noch erleben darf. Es wurde mir sehr einfach gemacht mich einzufügen. Oft denke ich darüber nach, warum ich gerade in dieser Arbeitsstelle so zufrieden bin und komme immer wieder nur zu einer Antwort: „ich bin angekommen!“



Besonders überwältigt war ich vom Zusammenhalt, der sich in der Situation gezeigt hat, als es um zukünftige Einsparungsmaßnahmen ging. Niemand aus dem Team beharrte auf seine Rechte, ganz im Gegenteil, alle waren bereit einen Weg zu gehen, der finanzielle Einbußen und freiwillige Mehrarbeit bedeutet. Mit dieser Bereitschaft wird es mir und zwei weiteren Kollegen ermöglicht, trotz Sparpaket weiter in der Tageswerkstätte Stephanus zu arbeiten. Es bedeutet für mich ein großes Glück und erfüllt mich mit Dankbarkeit, Teil eines so großartigen Kollegiums zu sein.

Die Tageswerkstätte Stephanus mit all ihren Menschen, die sie beleben, ist schon etwas ganz Besonderes. Ruhe und Ausgeglichenheit gehen Hand in Hand mit Herzlichkeit und Lebensfreude. Streben nach neuen Dingen ist verbunden mit der Dankbarkeit für bereits Geschafftes. Ich glaube, die große Wertschätzung, die in diesem Haus allem gegenüber herrscht, macht jene Stimmung aus, die ich bei meinem allerersten Besuch verspürt habe.

Mit meinen Gedanken möchte ich nur eines ausdrücken: **„Ich bin sehr stolz darauf, nun auch ein Teil von Stephanus zu sein!“**



*„Wenn sich Herzen begegnen,
die Herzen der Menschen erwärmen,
wird lebendig die Tat,
wird Unerahntes
zum Unsterblichen in der Welt.“*

Maria Roßmann

Offiziell eröffnen wollen wir unseren Erweiterungsbau am 19.6.2011 im Rahmen des Blütenfestes, zu dem wir auch Sie recht herzlich einladen möchten!

Verein Stephanus - Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft
Alteggerstraße 18
8083 St. Stefani i. R.
E-Mail: verein@stephanus.at
Spendenkonto: Steiermärkische

Tel.: 03116 / 27 580
Fax: 03116 / 27 414
www.tageswerkstaette-stephanus.at
BLZ: 20815 Konto: 4000-604126

zugestellt durch post.at



Verein Stephanus
Sektion d. Österreichischen
Zivilinvalidenverbandes